



BM

2015/16

HALBJAHRESBERICHT zum 31. März 2016

Wesentliche Ereignisse · Konzernzwischenlagebericht ·
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung · Konzern-Gesamt-
ergebnisrechnung · Konzern-Darstellung der Vermögenslage
(Bilanz) · Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung ·
Konzern-Kapitalflussrechnung · Ausgewählte erläuternde
Konzern-Anhangsangaben · Kontakt · Finanzkalender

ÜBER BRAIN

Die BRAIN AG gehört in Europa zu den technologisch führenden Unternehmen auf dem Gebiet der Bioökonomie und ist mit ihren Schlüsseltechnologien im Bereich der industriellen, so genannten weißen Biotechnologie tätig. So identifiziert BRAIN bislang unerschlossene, leistungsfähige Enzyme, mikrobielle Produzenten-Organismen oder Naturstoffe aus komplexen biologischen Systemen, um diese industriell nutzbar zu machen. Aus diesem „Werkzeugkasten der Natur“ entwickelte innovative Lösungen und Produkte werden bereits erfolgreich in der Chemie- sowie in der Kosmetik- und Nahrungsmittelindustrie eingesetzt.

Das Geschäftsmodell der BRAIN steht heute auf zwei Säulen: „BioScience“ und „BioIndustrial“. Die Säule „BioScience“ umfasst das – zumeist auf exklusiver Basis abgeschlossene – Kooperationsgeschäft des Konzerns mit Industriepartnern. Die zweite Säule „BioIndustrial“ umfasst die Entwicklung und Vermarktung von eigenen Produkten und Produktkomponenten.

Die BRAIN AG gehört zu den Protagonisten in der Bioökonomie, die die Biologisierung der Industrie vorantreiben. Der Megatrend Bioökonomie ist verstärkend bestätigt worden durch den Klimagipfel in Paris und den Bioökonomiegipfel in Berlin im Herbst 2015.

Der Bedarf an nachhaltigen Produkten und in der Konsequenz der Bedarf an neuen Inhaltsstoffen manifestiert sich weiter: Als ein Vorreiter hat Großbritannien die Einführung einer Steuer auf zuckerhaltige Limonaden beschlossen. Ab April 2018 soll für Getränke, die mehr als fünf Gramm Zucker pro 100 Milliliter enthalten, ein Steueraufschlag fällig werden und verstärkt damit den Druck zur Reduktion oder Austausch von Zucker und ungesunden Inhaltsstoffen.

INHALTSVERZEICHNIS

04-05 **Wesentliche Ereignisse**
Im Zeitraum vom 1. Oktober 2015 bis zum 31. März 2016

06-08 **Konzernzwischenlagebericht**
Für den Zeitraum vom 1. Oktober 2015 bis zum 31. März 2016

09 **Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung**
Für den Zeitraum vom 1. Oktober 2015 bis zum 31. März 2016

10 **Konzern-Gesamtergebnisrechnung**
Für den Zeitraum vom 1. Oktober 2015 bis zum 31. März 2016

11 **Konzern-Darstellung der Vermögenslage
(Bilanz)**
Für den Zeitraum vom 1. Oktober 2015 bis zum 31. Dezember 2015

12 **Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung**
Für den Zeitraum vom 1. Oktober 2015 bis zum 31. März 2016

13 **Konzern-Kapitalflussrechnung**
Für den Zeitraum vom 1. Oktober 2015 bis zum 31. Dezember 2015

13-16 **Ausgewählte erläuternde
Konzern-Anhangsangaben**
Für den Zeitraum vom 1. Oktober 2015 bis zum 31. Dezember 2015

17 **Kontakt, Finanzkalender, Hinweise**

WESENTLICHE EREIGNISSE

01.01.2016 – 31.03.2016

Änderungen im Vorstand

Mit Wirkung zum 01.11.2015 bestellte der Aufsichtsrat Herrn Henricus (Eric) Marks zum Vorstand und Chief Operating Officer (COO) der BRAIN-Gruppe. Im BRAIN-Konzern verantwortet Herr Dr. Marks das „BioIndustrial“-Geschäft und stärkt mit seiner langjährigen Industrieerfahrung bei Genencor und AB Enzymes den Ausbau des Produktgeschäftes der BRAIN.

Mit Beschluss vom 18.12.2015 und mit Wirkung zum 01.01.2016 bestellte der Aufsichtsrat Herrn Dr. Georg Kellinghusen zum Vorstand und Chief Financial Officer (CFO). Mit der langjährigen Erfahrung als CFO in börsennotierten Unternehmen wie der Varta AG, der Escada AG, der Zapf Creation AG und der Alno AG verstärkte Herr Dr. Kellinghusen die Gesellschaft insbesondere vor dem Hintergrund des in Vorbereitung befindlichen Börsengangs der Gesellschaft.

Kapitalerhöhungsbeschluss und -durchführung

Auf der außerordentlichen Hauptversammlung der BRAIN AG am 20.10.2015 wurde die Erhöhung des Grundkapitals von 12.725.818,00 Euro um 188.530,00 Euro auf 12.914.348,00 Euro gegen Bareinlagen durch die Ausgabe von 188.530 neuen, auf den Namen lautenden Aktien beschlossen. Der Zufluss in diesem Zusammenhang an die Gesellschaft betrug 188.530 Euro zzgl. eines Verzichts auf Rückzahlung eines Aktionärsdarlehens in Höhe von 1,8 Mio. € und der Wandlung in die Kapitalrücklage. Die Kapitalerhöhung wurde am 06.11.2015 in das Handelsregister eingetragen.

Ordentliche Hauptversammlung

Auf der ordentlichen Hauptversammlung der BRAIN AG am 18.12.2015 wurden die folgenden Beschlüsse gefasst:

- Entlastung der Mitglieder des Vorstands
- Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats
- Wahl von Herrn Siegfried L. Drucker zum Mitglied des Aufsichtsrats für eine weitere Amtsperiode
- Wahl von Herrn Christian Körfgen zum Mitglied des Aufsichtsrats ab dem 01.01.2016
- Bestellung der PriceWaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr vom 01.10.2015 bis zum 30.09.2016.

Vor dem Hintergrund seiner Bestellung zum Vorstand der BRAIN AG zum 01.01.2016 hat Herr Dr. Kellinghusen anlässlich der Hauptversammlung sein Aufsichtsratsmandat mit

Wirkung zum 31.12.2015 niedergelegt, sowie zum 31.12.2015 alle Mandate bei der MP Gruppe beendet.

Börsengang

Am 20. Januar 2016 wurde der Wertpapierprospekt der BRAIN AG zur Zulassung im Regulierten Markt von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) gebilligt. Der Ausgabekurs für die 3,5 Mio. auf den Namen lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag, welche über eine Kapitalerhöhung dargestellt wurden, betrug 9,00 € und konnten trotz widriger Kapitalmarktverhältnisse entsprechend dem Wertpapierprospekt vollständig platziert werden. Am 9. Februar 2016 erfolgte die Notierungsaufnahme der Aktien der BRAIN AG am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (Transparenzlevel Prime Standard) mit einem ersten Kurs von 9,15 € pro Aktie. Im Rahmen des Börsenganges wurden insgesamt (inklusive Mehrzuteilung) 32,5 Mio. € Erlöst, wovon der Gesellschaft ein Bruttoemissionserlös von 31,5 Mio. € zufluss. Nach Abzug der von den Banken einbehaltenen Basisgebühr sind der Gesellschaft netto 30,4 Mio. € zugegangen.

Darüber hinaus wurden der platzierenden Bank 0,525 Mio. Stück auf den Namen lautende Stückaktien aus dem Bestand des abgebenden Aktionärs MP Beteiligungs-GmbH im Zusammenhang mit einer möglichen Mehrzuteilung angeboten. Die eingeräumte Mehrzuteilungsoption war bis einschließlich 9. März 2016 ausübbar. Zu diesem Tag hat die platzierende Bank die Mehrzuteilungsoption in Höhe von 108.054 Aktien ausgeübt. Damit wurden auch diese, beim Börsengang mehr zugeteilten 108.054 Aktien, die von der MP Beteiligungs-GmbH zunächst in Form eines Wertpapierdarlehens zur Verfügung gestellt wurden, vollständig platziert.

Mit der Börseneinführung am 09.02.2016 entwickelte sich der Kurs der BRAIN Aktie (WKN: 520394 | ISIN: DE0005203947) im Berichtszeitraum ausgehend vom Ausgabepreis von 9,00 € und der Erstnotiz bei 9,15 € stetig oberhalb der 9 € mit einem Hoch bei 10,30 € (18.02.2016). Am 31.03.2016 lag der Xetra-Schlusskurs bei 9,45 €.

Erfolgreiche Zwischenevaluierung der Strategischen Allianz NatLife 2020

Die strategische Allianz NatLife 2020, welche am 01.02.2013 als erste Forschungsallianz des BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung) Programms „Innovationsinitiative Industrielle Biotechnologie“ in die Förderung ging, wurde nach knapp drei Jahren erfolgreicher Forschung und Entwicklung Ende 2015 von einem durch das BMBF berufenen Gutachtergremium einer wissenschaftlichen Zwischenevaluierung unterzogen. Insgesamt 14 Vertreter der Allianz stellten sich zusammen mit dem Koordinator BRAIN AG den Fragen der Gutachter. Dabei wurde zum einen über die zurückliegenden drei Jahre der gemeinsamen Forschung Bericht erstattet. Parallel dazu wurde den Prüfern über die Planung für die Phase 2 der NatLife 2020 Auskunft gegeben. Die Gutachter empfahlen die Fortführung der Förderung der strategischen Allianz NatLife 2020. Planungsgemäß begann die auf drei Jahre angelegte Phase 2 zum 01.03.2016 und endet am 28.02.2019. Eine weitere dreijährige Phase 3 der NatLife 2020 ist geplant und wird dem Gutachtergremium Ende 2018 vorgestellt.

KONZERNZWISCHEN- LAGEBERICHT

01.01.2016 – 31.03.2016

GRUNDLAGEN UND RAHMENBEDINGUNGEN DES KONZERNS

Die Erläuterungen zu den Grundlagen und Rahmenbedingungen des Konzerns innerhalb des Konzernabschlusses 2014/15 gelten unverändert.

1. Ertragslage

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2015/16 erzielte die BRAIN Gruppe eine Gesamtleistung (Erlöse, Bestandsveränderungen, Sonstige Erträge) in Höhe von 13,0 Mio. € gegenüber 12,8 Mio. € in der Vorjahresperiode.¹

Das Segment „**BioScience**“ steigerte die Gesamtleistung im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 11 % auf 6,4 Mio. €. Der Anstieg reflektiert ein wachsendes Kooperationsgeschäft mit global agierenden Industriepartnern insbesondere der Spezialchemie und Nahrungsmittelindustrie sowie der Erfüllung von Entwicklungsmeilensteinen. Das Betriebsergebnis von -5,1 Mio. € (Vorjahresperiode -2,3 Mio. €) ist im Berichtszeitraum unter anderem geprägt von den Aufwendungen für die Börsennotierung (1,1 Mio. €) und von dem nicht liquiditätswirksamen Personalaufwand aus anteilsbasierten Mitarbeitervergütungsprogrammen betreffend das Tochterunternehmen AnalytiCon Discovery GmbH (0,9 Mio. €). Bereinigt um diese Effekte ergibt sich ein bereinigtes Segmentergebnis (Bereinigtes EBIT) von -3,1 Mio. € und beinhaltet die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung neuer Produkte und Inhaltsstoffe.

Das „**BioIndustrial**“-Segment, das die Entwicklung und Kommerzialisierung von eigenen Produkten und aktiven Produktkomponenten beinhaltet, erzielte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres eine Gesamtleistung von 6,6 Mio. € im Vergleich zu 7,1 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

In der Tochtergesellschaft WeissBioTech wird der strategische Fokus verstärkt auf die Bereiche der profitableren „Specialty Enzymes“ wie z. B. Enzyme für die Nahrungsmittel- und Fruchtsaftindustrie gelegt und somit sukzessive der Kommodisierung der volumengetriebenen „Bulk Enzymes“ entgegengewirkt. Durch diese Fokussierung konnte ein Wachstum im zweistelligen Prozentbereich dargestellt werden in allen Marktsegmenten, außer im Bereich der Enzyme für die Bioethanol Herstellung. Für dieses Marktsegment der Biokraftstoffe, im wesentlichen Bulk Enzyme betreffend, war im Berichtszeitraum ein erheblicher Nachfragerückgang zu verzeichnen, getrieben durch extrem niedrige Rohölpreise und in Folge dessen einer Schwäche der Bioethanol-Industrie als Enzymabnehmer. Im Berichtszeitraum wurden die positiven Wachstumserfolge mit Specialty Enzymes noch überdeckt mit dem Rückgang der Bulk Enzyme und führte im Berichtszeitraum zu einem Rückgang des Enzymgeschäftanteils. Dies bestärkt die getroffene, strategische Fokussierung auf die Marktsegmente der Specialty Enzymes.

¹ Die Geschäftszahlen des ersten Halbjahres 2015/16 sind nur eingeschränkt mit den Vorjahreswerten vergleichbar, da die Geschäftszahlen der Tochtergesellschaften WeissBioTech GmbH und WeissBioTech S.A.R.L. im Vorjahreszeitraum akquisitionsbedingt erst ab Beginn des Monats November 2014 enthalten sind.

Das Betriebsergebnis (EBIT) des Segmentes verringerte sich von 0,2 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf -0,2 Mio. € im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2015/16 im Wesentlichen aufgrund der verringerten Deckungsbeiträge des Bioethanol-Enzymgeschäftes.

Das unbereinigte Konzern-Betriebsergebnis (EBIT) von -5,3 Mio. € (Vorjahresperiode -2,1 Mio. €) ist im Berichtszeitraum unter anderem geprägt von den Aufwendungen für die Börsennotierung. Das um die einmaligen Kosten im Zusammenhang mit dem Börsengang der BRAIN AG in Höhe von 1,1 Mio. € sowie aus dem nicht liquiditätswirksamen Personalaufwand aus anteilsbasierten Mitarbeitervergütungsprogrammen betreffend die AnalytiCon Discovery GmbH in Höhe von 0,9 Mio. € bereinigte EBIT beträgt -3,3 Mio. €.

BRAIN wird den Kurs des profitablen Wachstums fortsetzen und geht aus heutiger Sicht davon aus, den EBIT-Break Even planmäßig im Verlauf des Geschäftsjahres 2017/18 zu erreichen, auch wenn die ölpreisbedingte Kommodisierung der Bioethanol-Enzyme weiter anhalten sollte.

Das Netto-Finanzergebnis betrug -414 T€ nach -442 T€ im Vorjahreszeitraum. Die von 448 T€ auf 425 T€ gesunkenen Finanzaufwendungen resultieren unter anderem aus der planmäßigen Tilgung von Krediten und der Rückführung eines Aktionärsdarlehens.

Das Konzernergebnis betrug in den ersten sechs Monaten -6,1 Mio. € nach -2,7 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Auf nicht beherrschende Anteilseigner entfiel ein Ergebnisanteil von -63 T€ nach -39 T€ im Vorjahr.

Das unverwässerte und verwässerte Ergebnis pro Aktie in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres betrug -0,44 € nach -0,21 € im Vorjahreszeitraum.

2. Vermögenslage

Die langfristigen Vermögenswerte blieben mit 15,1 Mio. € per 31.13.2016 gegenüber dem 30.09.2015 nahezu unverändert. Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich von 15,1 Mio. € auf 35,6 Mio. €. Der Anstieg betrifft im Wesentlichen die liquiden Mittel und die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte.

Das Eigenkapital erhöhte sich von 5,7 Mio. € per 30.09.2015 auf 31,8 Mio. € zum 31.03.2016. Im Rahmen einer vorbörslichen Kapitalerhöhung im ersten Quartal des Geschäftsjahres und der Kapitalerhöhung beim Börsengang erhöhte sich das Grundkapital von 12,7 Mio. € auf 16,4 Mio. €. Die Kapitalrücklage stieg im Rahmen der Kapitalerhöhungen von 16,8 Mio. € auf 45,4 Mio. €.

Die langfristigen Schulden verringerten sich von 16,9 Mio. € auf 12,0 Mio. €, vorrangig aufgrund der Wandlung eines Teils eines Aktionärsdarlehens in Eigenkapital und der vollständigen Rückführung des verbliebenen Teils des Aktionärsdarlehens

Die kurzfristigen Schulden verringerten sich von 7,7 Mio. € auf 6,8 Mio. €. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die Reduzierung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten von 2,1 Mio. € auf 1,0 Mio. € im Rahmen der planmäßigen Tilgung von Darlehen und einer Stillen Beteiligung zurück zu führen.

3. Finanzlage

Der Brutto Cashflow des Konzerns lag mit -5,2 Mio. € unter dem Vorjahreswert von -1,9 Mio. €. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf das niedrigere Periodenergebnis zurückzuführen. Der Cashflow aus operativer Tätigkeit verringerte sich von -2,7 Mio. € auf -4,6 Mio. €

Die zahlungswirksamen Investitionen umfassen vorrangig Auszahlungen für kurzfristige finanzielle Vermögenswerte (15,0 Mio. €) und Sachanlagen (289 T€), im Wesentlichen Labor- und Technik-Infrastruktur.

Der Mittelzufluss aus der Aktienplatzierung im Rahmen des Börsenganges nach Abzug der von den begleitenden Banken betrug 30,4 Mio. €. Im Oktober 2015 waren der Gesellschaft bereits 0,2 Mio. € im Rahmen einer am 6. November im Handelsregister eingetragenen Kapitalerhöhung zugeflossen.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit enthält darüber hinaus die zur Reduktion der Zinsbelastung durchgeführte Rückführung eines Aktionärsdarlehens (5,7 Mio. €) sowie die planmäßige Tilgung einer Stillen Beteiligung (0,8 Mio. €) und weiterer Finanzverbindlichkeiten (0,8 Mio. €) im Rahmen der vertraglichen Vereinbarungen.

Die liquiden Mittel einschließlich der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte erhöhten sich im Vergleich zum 30.09.2015 von 3,2 Mio. € auf 23,5 Mio. €. Damit verbesserte sich die Liquidität durch den erfolgreichen IPO um 20,3 Mio. € gegenüber dem 30.09.2015.

4. Wesentliche Chancen und Risiken

Hinsichtlich der Chancen und Risiken ergaben sich im Vergleich zum Geschäftsjahr 2014/15 keine wesentlichen Änderungen.

Risiken gemäß § 91 Abs. 2 Aktiengesetz, die den Fortbestand des BRAIN Konzerns gefährden können, sind derzeit nicht erkennbar.

5. Prognosebericht

Hinsichtlich der Geschäftsprognose sind im Vergleich zum Geschäftsjahr 2014/15 keine wesentlichen Änderungen erkennbar.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG [UNGEPRÜFT]

in €	6M 2015/16	6M 2014/15	Q2 2015/16	Q2 2014/15
Umsatzerlöse	11 160 269	10 933 981	5 112 547	5 302 951
Erlöse aus Forschungs- und Entwicklungsförderungen	1 242 132	1 311 823	676 159	642 986
Veränderungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und unfertigen Leistungen	22 350	-94 096	26 200	86 692
Sonstige Erträge	527 118	638 876	165 083	493 013
	12 951 869	12 790 584	5 979 988	6 525 643
Materialaufwand				
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-3 975 249	-4 413 413	-1 711 714	-2 644 663
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1 471 555	-1 288 683	-751 772	-558 337
	-5 446 803	-5 702 096	-2 463 486	-3 203 000
Personalaufwand				
Löhne und Gehälter <i>(davon aus anteilsbasierter Mitarbeiterbeteiligung betreffend die AnalytiCon Discovery GmbH)</i>	-5 897 125 <i>(-891 379)</i>	-4 380 133 <i>(-12 262)</i>	-3 090 957 <i>(-441 649)</i>	-2 392 060 <i>(-6 131)</i>
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-998 368	-892 806	-498 955	-455 637
	-6 895 493	-5 272 939	-3 589 912	-2 847 696
Abschreibungen	-726 728	-707 458	-363 039	-376 359
Sonstige Aufwendungen <i>(davon Aufwendungen für den IPO)</i>	-5 153 527 <i>(-1 126 113)</i>	-3 207 314 <i>(0)</i>	-2 722 104 <i>(-363 541)</i>	-1 650 596 <i>(0)</i>
Betriebsergebnis (EBIT)	-5 270 683	-2 099 223	-3 158 553	-1 552 008
Bereinigtes Betriebsergebnis (EBIT)²	(-3 253 191)	(-2 086 961)	(-2 353 363)	(-1 545 877)
Finanzerträge	11 750	5 685	3 011	3 942
Finanzaufwendungen	-425 253	-448 046	-194 862	-325 473
	-413 503	-442 361	-191 850	-321 531
Verlust der Periode vor Steuern	-5 684 186	-2 541 585	-3 350 403	-1 873 539
Steuern vom Einkommen und Ertrag				
a) Laufender Steueraufwand	-65 174	-103 113	-19 089	-108 059
b) Latenter Steueraufwand	-375 506	-103 167	-360 238	9 080
	-440 680	-206 281	-379 327	-98 981
Verlust der Periode	-6 124 866	-2 747 866	-3 729 730	-1 972 520
Davon entfallen auf:				
nicht beherrschende Anteilseigner	-63 011	-39 023	-37 602	-14 477
die Aktionäre der BRAIN AG	-6 061 854	-2 708 843	-3 692 128	-1 958 043
Ergebnis pro Aktie unverwässert	-0,44	-0,21	-0,25	-0,15
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien	13 843 846	12 725 818	14 837 425	12 725 818
Ergebnis pro Aktie verwässert	-0,44	-0,21	-0,25	-0,15
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien	13 843 846	12 725 818	14 837 425	12 725 818

² Bereinigt um Aufwendungen im Rahmen des Börsengangs und um Aufwendungen aus anteilsbasierten Vergütungen betreffend die Tochtergesellschaft AnalytiCon Discovery GmbH

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG [UNGEPRÜFT]

in €	6M 2015/16	6M 2014/15	Q2 2015/16	Q2 2014/15
Verlust der Periode	-6 124 866	-2 747 866	-3 729 730	-1 972 520
Davon entfallen auf:				
nicht beherrschende Anteilseigner	-63 011	-39 023	-37 602	-14 477
die Aktionäre der BRAIN AG	-6 061 854	-2 708 843	-3 692 128	-1 958 043
Sonstiges Ergebnis:				
Posten, die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden				
Ergebnis aus der Neubewertung von Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	-52 910	0	0	0
Latente Steuern	15 410	0	0	0
Sonstiges Ergebnis, netto	-37 500	0	0	0
Konzerngesamtergebnis	-6 162 366	-2 747 866	3 729 730	-1 972 520
Davon entfallen auf:				
nicht beherrschende Anteilseigner	-63 011	-39 023	-37 602	-14 477
die Aktionäre der BRAIN AG	-6 099 354	-2 708 843	-3 692 128	-1 958 043

KONZERN-DARSTELLUNG DER VERMÖGENSLAGE (BILANZ) [UNGEPRÜFT]

in €	31.03.2016	30.09.2015
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	7 844 674	8 034 883
Sachanlagen	6 892 865	6 877 750
Anteile an At-Equity bewerteten Beteiligungen	1	1
Latente Steuern	274 215	274 740
Available-for-Sale Finanzielle Vermögenswerte	1	1
Sonstige langfristige Vermögenswerte	93 308	148 760
	15 105 065	15 336 134
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	6 404 736	6 517 145
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4 486 413	3 934 268
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1 117 940	1 348 917
Ertragsteueransprüche	67 982	22 938
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	15 000 000	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8 509 168	3 247 352
	35 586 239	15 070 620
AKTIVA	50 691 304	30 406 755
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	16 414 348	12 725 818
Kapitalrücklage	45 427 909	16 882 871
Gewinnrücklage	-29 501 148	-23 439 294
Sonstige Rücklagen	-756 172	-718 673
	31 584 936	5 450 723
Nicht beherrschende Anteile	241 460	304 471
Eigenkapital Gesamt	31 826 397	5 755 194
Langfristige Schulden		
Latente Steuern	1 352 164	1 442 520
Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	1 098 260	1 014 000
Finanzverbindlichkeiten	8 488 861	14 251 256
Sonstige Verbindlichkeiten	1 087 839	196 460
Abgegrenzte Erträge	14 624	20 000
	12 041 748	16 924 236
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	185 445	289 221
Ertragsteuerverbindlichkeiten	158 515	86 736
Finanzverbindlichkeiten	1 040 226	2 106 081
Erhaltene Anzahlungen	194 017	281 822
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3 141 328	3 081 895
Sonstige Verbindlichkeiten	1 566 368	1 493 242
Abgegrenzte Erträge	537 262	388 328
	6 823 159	7 727 324
PASSIVA	50 691 304	30 406 755

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG [UNGEPRÜFT]

1. Oktober 2014 bis 31. März 2015	Anteil der Aktionäre der BRAIN AG					Nicht beherrschende Anteile	
in €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen	Total	Gesamt	
Stand am 30. September 2014	12 725 818	16 882 871	-17 353 416	0	11 998 799	127 663	12 126 462
Gesamtergebnis 6M 2014/15			-2 708 843		-2 708 843	-39 023	-2 747 866
Abgang nicht beherrschende Anteile im Zuge der Anteilsaufstockung vollkonsolidierter Unternehmen			37 143		37 143	-37 143	
Zugang nicht beherrschende Anteile im Zuge von Leistungen in die Kapitalrücklage vollkonsolidierter Unternehmen			-47 503		-47 503	47 503	
Stand am 31. März 2015	12 725 818	16 882 871	-20 329 094	0	9 279 595	99 001	9 378 596

1. Oktober 2015 bis 31. März 2016	Anteil der Aktionäre der BRAIN AG					Nicht beherrschende Anteile	
in €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen	Total	Gesamt	
Stand am 30. September 2015	12 725 818	16 882 871	-23 439 294	-718 673	5 450 723	304 471	5 755 194
Ergebnis aus der Neubewertung von Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisse nach Steuern				-37 500	-37 500		-37 500
Verlust der Periode			-6 061 854		-6 061 854	-63 011	-6 124 866
Gesamtergebnis 01.10.2015–31.03.2016			-6 061 854	-37 500	-6 099 354	-63 011	-6 162 366
Barkapitalerhöhung durch Ausgabe neuer Aktien	188 530				188 530		188 530
Leistungen in die freie Kapitalrücklage im Zuge der Umwandlung von Aktionärsdarlehen		1 811 470			1 811 470		1 811 470
Kapitalerhöhung durch Ausgabe neuer Aktien: Erhöhung des gezeichneten Kapitals	3 500 000				3 500 000		3 500 000
Agio abzüglich Eigenkapitalbeschaffungskosten nach Steuern		26 733 568			26 733 568		26 733 568
Stand am 31. März 2016	16 414 348	45 427 909	-29 501 148	-756 173	31 584 936	241 460	31 826 396

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG [UNGEPRÜFT]

in €	6M 2015/16	6M 2014/15
Periodenergebnis nach Ertragsteuern	-6 124 866	-2 747 866
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	726 728	707 458
Latenter Steueraufwand / -ertrag	375 506	103 168
Erfolgswirksame Veränderung der abgegrenzten Erträge	-1 248 186	-42 389
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-44 242	-74 005
Erfolgswirksame Veränderung der Nettopensionsrückstellungen	31 350	0
Personalaufwand Mitarbeiteroptionen	889 873	0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/ Erträge	151 548	188 365
Verluste aus Abgängen von Immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	634	4 879
Brutto Cashflow	-5 241 654	-1 860 389
Veränderung der Pensionsrückstellung	-65 129	0
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-556 593	-1 691 520
Veränderungen der Vorräte	112 409	-268 645
Veränderungen der Ertragsteueransprüche und -verbindlichkeiten	26 736	124 074
Veränderungen der Sonstigen Vermögenswerte (kurz- und langfristig)	-201 090	-229 547
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	49 632	1 140 777
Veränderungen der erhaltenen Anzahlungen	-87 805	66 444
Veränderungen der Rückstellungen und sonstigen Verbindlichkeiten	13 052	4 823
Zugänge aus abgegrenzten Erträgen	1 382 336	1 075
Cashflow aus operativer Tätigkeit	-4 568 106	-2 712 908
Netto-Zahlungen aus Unternehmenserwerben (abzüglich übernommener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente)	0	40 232
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-131 360	-27 897
Investitionen in Sachanlagen	-289 085	-339 650
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	12 000	12 500
Investitionen in kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	-15 000 000	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-15 408 445	-314 815
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	2 035 010	3 017 883
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-7 236 658	-1 385 084
Einzahlungen in das Eigenkapital abzüglich zusammenhängender Kosten der Kapitalbeschaffung	30 440 015	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	25 238 367	1 632 799
Zahlungsmittelwirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	5 261 816	-1 394 923
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	3 247 352	4 458 926
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	8 509 168	3 064 003
Im Cashflow aus der operative Tätigkeit sind enthalten:		
Gezahlte Zinsen	318 244	262 069
Erhaltene Zinsen	3 675	3 850
Gezahlte Ertragsteuern	38 391	26 339
Erhaltene Ertragsteuern	6 571	17 670

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE KONZERN-ANHANGSANGABEN [UNGEPRÜFT]

Die dem Konzernabschluss zum 30. September 2015 zu Grunde gelegten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden auch für die ersten sechs Monate 2015/16 angewandt.

Segmentangaben

In der Segmentierung haben sich im Vergleich zum Konzernabschluss zum 30.09.2015 keine Veränderungen ergeben. Die Segmentergebnisse³ sind in der nachfolgenden Übersicht dargestellt.

in €	BioScience		BioIndustrial		Überleitung		Konzern	
	6M 15/16	6M 14/15	6M 15/16	6M 14/15	6M 15/16	6M 14/15	6M 15/16	6M 14/15
Summe Umsatzerlöse	4 950	4 157	6 229	6 800	-19	-23	11 160	10 934
Davon: Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	11	15	8	8	-19	-23	0	0
Davon: Umsatzerlöse mit externen Kunden	4 939	4 142	6 221	6 792	0	0	11 160	10 934
Erlöse FuE ⁴ [Externe Kunden]	1 213	1 302	29	10	0	0	1 242	1 312
Bestandsveränderungen ⁵	-25	-129	47	35	0	0	22	-94
Sonstige Erträge	248	407	326	278	-47	-47	527	639
Summe [extern]	6 375	5 722	6 577	7 068	0	0	12 952	12 791
Betriebsergebnis (EBIT)	-5 098	-2 258	-173	158	0	0	-5 271	-2 099
Bereinigtes Betriebsergebnis (bereinigtes EBIT)⁶	-3 081	-2 451	-173	158	0	0	-3 253	-2 087
Finanzerträge							12	6
Finanzaufwendungen							-425	-448
Ergebnis vor Ertragsteuern							-5 684	-2 542

³ Nach Teileliminierung innerhalb des Segmentes

⁴ Erlöse aus Forschungs- und Entwicklungsförderungen

⁵ Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen/Leistungen

⁶ Bereinigung um Kosten des Börsengangs (1.126 T€) und um Aufwendungen aus aktienbasierten Mitarbeitervergütungen betreffend die Tochtergesellschaft AnalytiCon Discovery GmbH (891 T€)

⁷ Ohne Vorstände der Muttergesellschaft (3) und Geschäftsführer der Tochtergesellschaften (7)

Anzahl Mitarbeiter im Konzern⁷

Im Durchschnitt des Berichtszeitraumes	6M 2015/16	Geschäftsjahr 2014/15
Mitarbeiter	220	215
davon Stipendiaten	7	11
davon Aushilfen	11	13

Anteilsbasierte Vergütung

Die anteilsbasierte Vergütung im BRAIN Konzern beinhaltet die mit dem Erwerb der Tochtergesellschaft AnalytiCon Discovery GmbH im Erwerbszeitpunkt 20. Dezember 2013 übernommenen sowie zwischenzeitlich zusätzlich eingeräumten anteilsbasierten Vergütungszusagen der AnalytiCon Discovery GmbH an Mitarbeiter und Management dieser Tochtergesellschaft. Sie umfasst darüber hinaus Vergütungen aus wechselseitig eingeräumten Optionen zum Erwerb und zur Veräußerung von Geschäftsanteilen der AnalytiCon Discovery GmbH zwischen einerseits Mitarbeitern und Geschäftsführung der AnalytiCon Discovery GmbH und andererseits der BRAIN AG.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die MP-Beteiligungs-GmbH, Kaiserslautern, hält zum 31.03.2016 mehr als 25 %, aber weniger als 50 % der Anteile an der BRAIN AG. Zur Reduktion der Zinsbelastung der Gesellschaft wurden zum 31.03.2016 die seitens der MP Beteiligungs-GmbH gewährten nachrangigen Darlehen in Höhe von 5,7 Mio. € vollständig zurückgeführt. Der Zinsaufwand für diese Darlehen betrug 102.497 € im Berichtszeitraum. Der seitens MP Beteiligungs-GmbH gewährte nachrangige Darlehensrahmen von bis zu 10 Mio. € steht bis 31.12.2017 weiterhin zur Verfügung und kann bei Bedarf durch die Gesellschaft genutzt werden.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2015/16 lagen keine weiteren Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vor, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des BRAIN Konzerns hatten.

Zum Bilanzstichtag 31.03.2016 bestanden Forderungen gegenüber in den Konzern einbezogenen Gesellschaften in Höhe von 88.041 €. Zum Bilanzstichtag bestanden keine Verbindlichkeiten gegenüber in den BRAIN Konzern einbezogenen Gesellschaften.

Nachtragsbericht

Zum 01.04.16 hat Frau Christine Kiefer, eine ausgewiesene Vertriebsspezialistin, die Geschäftsführung von MONTEIL übernommen und verstärkt die Produktgeschäftsaktivitäten der BRAIN Gruppe im Segment BioIndustrial. Sie wechselt nach langjähriger Erfahrung im internationalen Markengeschäft der KAO Germany zum Anti-Aging Spezialisten Monteil und wird an der Seite von Stefan Vogels die Leitung des internationalen Vertriebs übernehmen. Mit der ausgewiesenen Vertriebsexpertise wird Frau Kiefer einen weiteren Schritt in der Unternehmensentwicklung und Positionierung auf Basis von hocheffizienten Wirkingredients vorantreiben und umsetzen.

Ein Fokus des Produktentwicklungsportfolios der BRAIN AG liegt auf dem Bereich „biologischer Zuckerersatzstoffe“. Auf Basis von drei entsprechenden „Letter of Intent“ mit zwei großen Konsumgüterunternehmen und einem Hersteller verlaufen die Verhandlungen über eine Produktentwicklungspartnerschaft planmäßig. Die Gesellschaft geht derzeit davon aus, dass – sofern die weiteren Verhandlungen erfolgreich verlaufen – das Kooperationsprogramm in einem der nächsten beiden Quartale des Geschäftsjahres starten könnte.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach unserem besten Wissen und in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Grundsätzen für die Zwischenberichterstattung vermittelt der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzern-zwischenlagebericht vermittelt ein zutreffendes Bild der Entwicklung und des Verlaufs des Geschäftsbetriebs sowie der Lage des Konzerns und stellt die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden Monaten des Geschäftsjahres zutreffend dar.

Zwingenberg, den 27. Mai 2016

Der Vorstand



Dr. Jürgen Eck



Dr. Georg Kellinghusen



Henricus (Eric) Marks

KONTAKT

Für Fragen steht Ihnen der folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

Corporate Development & Investor Relations

Dr. Martin Langer

Fon: +49-6251-9331-16

FINANZKALENDER

29. 02. 2016 **Veröffentlichung Quartalsmitteilung
zum 31.12.2015 (3M)**

31. 05. 2016 **Veröffentlichung Halbjahresbericht
zum 31.03.2016 (6M)**

31. 08. 2016 **Veröffentlichung Quartalsmitteilung
zum 30.06.2016 (9M)**

20. 12. 2016 **Veröffentlichung Geschäftsbericht
zum 30.09.2016 (12M)**

Hinweise

Dieser Zwischenbericht enthält möglicherweise bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des BRAIN-Konzerns und anderen derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistung der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die BRAIN AG beabsichtigt nicht und übernimmt keinerlei Verpflichtung, derartige in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Der Zwischenbericht kann Angaben enthalten, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Angaben sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen. Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen geht die deutsche maßgebliche Fassung des Dokuments der englischen Übersetzung vor.

Veröffentlichungsdatum: 31. Mai 2016

Herausgeber:

B·R·A·I·N

Biotechnology Research And Information Network AG

Darmstädter Straße 34–36

64673 Zwingenberg · Germany

phone +49 (0) 62 51 / 9331-0

fax +49 (0) 62 51 / 9331-11

e-mail public@brain-biotech.de

web www.brain-biotech.de